Niklas Wagener
18 Jahre alt, Abitur am Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg

GRÜNES Engagement:

- **Mitglied der GRÜNEN JUGEND und Bündnis 90/Die GRÜNEN**
- **Sprecher der GRÜNEN JUGEND Aschaffenburg**
- **Bundesbildungsbeirat der GRÜNEN JUGEND: Oktober 2013 – November 2014**
- **Initiativkreis für ein Aschaffenburger Jugendparlament**
- **Sprecher des Aschaffenburger Bündnisses „Demokratie erhalten – STOP TTIP" seit November 2014**
- **Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND Unterfranken: Februar 2015 – März 2016**
- **Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen Aschaffenburg-Stadt**
- **Sprecher der GRÜNEN JUGEND Unterfranken**
- **Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern**

Bewerbung um die GRÜNE Direktkandidatur im Wahlkreis 247 für die Bundestagswahl 2017

Liebe Freundinnen und Freunde,
meine Name ist Niklas Wagener, ich bin 18 Jahre alt, habe dieses Jahr Abitur am Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg gemacht, wohne in Goldbach und werde Forstwissenschaft und Ressourcen-management studieren.
Ich bewerbe mich für die Grünen um das Bundestags-Direktmandat im Bundestagswahlkreis Aschaffenburg (247) für die Bundestagswahl 2017.

Für einen junggrünen Wahlkampf:
Gerade in Zeiten, in denen RechtspopulistInnen mit einfachen Antworten versuchen, bei den WählerInnen zu punkten und zunehmend auch UnionspolitikerInnen verzweifelt den Traum der einfachen Lösungen zu verwirklichen suchen, um ihre Mehrheiten mit Grenzzäunen an Stelle eines europäischen Verteilungsschlüssels irgendwie abzusichern, werde ich im Bundestag klare Kante zeigen! Statt die Fluchtwege will ich endlich die Fluchtursachen bekämpfen! Statt an den weltweiten Konflikten mit immer weiter steigenden Exportraten an Waffen in alle Welt kräftig mitzuverdienen, werden wir GRÜNE anders als die Große Koalition Waffenlieferungen in Krisengebiete konsequent verbieten! Aber nicht nur Krieg erzeugt Elend, das zur Flucht bewegt. Hunger und Armut im 21. Jahrhundert als Fluchtursachen zu bekämpfen, bedeutet, den fairen Welthandel dem weltwirtschaftlichen Handeln überzuordnen und diesen mit politischer Willenskraft einzufordern und eben nicht diese Energie in intransparente Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA oder TiSA zu investieren, die ich entschieden ablehne. Wenn ich Politik mache, dann für Mensch und Umwelt und nicht für globale Konzerninteressen, die in Freihandels-abkommen wie TTIP und Co. die größte Rolle spielen

und damit einem fairen Handel entgegenstehen und durch ihre Geheimhaltungsstrategie der Demokratie und der europäischen Idee einen erheblichen Schaden zufügen. Durch meine Wahl in den Sprecherrat des Aschaffenburger Bündnisses „Demokratie erhalten – STOP TTIP“ bin ich bereits seit einiger Zeit im Bereich der Freihandels- und Fairhandelsthematik aktiv und habe mich beispielsweise in meiner Schule, dem Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg, dafür engagiert, dass diese zur ersten Fairtrade-School Aschaffenburgs ernannt wurde.

Als junger Mensch brennt mir aber auch die politische Teilnahmslosigkeit vieler Jugendlicher unter den Nägeln. Gerade wir als GRÜNE haben das Zeug dazu, junge Menschen von unserer Politik und unseren Forderungen durch einen junggrünen Wahlkampf zu überzeugen und damit auch der sinkenden Wahlbeteiligung entgegenzuwirken. Der Bundestag ist mit einem Altersdurchschnitt der Abgeordneten von ca. 50 Jahren so alt wie seit 1998 nicht mehr und kann eine Verjüngungskur sehr gut gebrauchen! Als junger Mensch im Parlament über Jugendpartizipation zu diskutieren, halte ich für deutlich sinnvoller, als immer nur den älteren Herrschaften im hohen Haus die Entscheidung zu überlassen, wie man denn die Jugend für die Politik begeistern könnte! Seit 2014 begleite ich nun schon als einer der HauptinitiatorInnen den Prozess, in Aschaffenburg ein Jugendparlament einzurichten und wir stehen kurz vor der entscheidenden Zustimmung im Stadtrat. Während sich viele rechtspopulistische PolitikerInnen darüber streiten, wer von ihnen am besten den „besorgten BürgerInnnen“ eine Stimme verleihen kann, werde ich als junger Bundestagsabgeordneter dafür streiten, die Sorgen und Nöte der Jugendlichen anzugehen und sie aktiv in die Lösungsprozesse einzubinden! Ich will erreichen, dass die Interessen Jugendlicher überall eine Rolle spielen! Denn die heute jungen Menschen werden schon bald diejenigen sein, die unter den Bedingungen, die heute durch die Politik geschaffen werden, unsere demokratische Gesellschaft voranbringen müssen. Junge Leute in die Parlamente zu holen, sie für Politik und unsere Demokratie zu begeistern, sehe ich als zentrale Aufgabe unserer Zeit und als meine Aufgabe im Bundestag!

Mit Euch gemeinsam möchte ich viele weitere Themen wie eine gerechte Bildungspolitik, den voranschreitenden Klimawandel, die ausgebremste Energiewende, den Schutz der Artenvielfalt und der Wälder angehen – all jene Themen, die mich ich zu den GRÜNEN gebracht haben und für die ich mich im Wahlkampf engagieren werde.

Wir haben die besseren Argumente. Wir haben die besseren Konzepte. Mit einem vielseitigen Bundestagswahlprogramm können wir einen starken Wahlkampf in Aschaffenburg auf die Beine stellen. Ich habe mich sehr gefreut, als ich angeboten bekam, diesen Bundestagswahlkampf als Direktkandidat für Aschaffenburg maßgeblich mitzugestalten.

Als sehr junger Kandidat bin ich mir der großen Herausforderung durchaus bewusst und werde diese mit Eurer Unterstützung sehr gerne annehmen und im kommenden Wahlkampf zeigen, dass auch junge Leute Politik machen und unsere Partei mit starkem Engagement bereichern können!

Ich würde mich sehr über Eure Unterstützung freuen!

Euer Niklas **E-Mail: niklas.wagener@gj-aschaffenburg.de** **Mobil: 0172 2805687**